

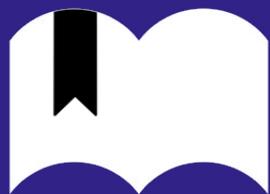
OFAJ
DFJW



Schulaustausch auf einen Blick

2024-2025

Inhalt



03

Vorwort

04

Vom DFJW geförderte Schulaustausche

- Gruppenaustauschprogramme
- Sonderprogramme
- Einzelaustauschprogramme
- Challenge und Ausschreibungen

23

Zusätzliche Angebote des DFJW für Lehrkräfte und Schulen

- Fortbildungen und Mobilitätsprogramme für Lehrkräfte
- Partnerschaftssuche, Vernetzung und Motivation
- Digitale und sprachliche Unterstützung
- Veröffentlichungen, pädagogische und sprachliche Begleitung

39

Programme des Institut français Deutschland

44

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

- Berufsorientierte Austauschprojekte
- Ausbildungsbegleitende und freiwillige Praktika (PRAXES)
- Job in der Partnerstadt
- Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen
- BAFA-Juleica-Ausbildung
- PARKUR – die deutsch-französische E-Learning-Plattform

49

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrkräfte

Vorwort



Das Team des Schulbereichs im DFJW freut sich, Ihnen seinen neuen Infobrief zum Schuljahr 2024/2025 zukommen zu lassen. Mit diesem Dokument erhalten Sie einen Überblick über alle Programme und Aktionen des DFJW, die sich an Schulen und deren Multiplikator:innen richten. Der Infobrief enthält alle Kontaktdaten, um mit dem Team des Referats „Schulischer und außerschulischer Austausch“, der Voltaire-Zentrale oder auch den anderen DFJW-Referaten Kontakt aufnehmen und sich auszutauschen.

Im Jahr 2023/2024 nahm der Schulaustausch wieder an Fahrt auf. Die Schulen haben erneut die Möglichkeit deutsch-französischer Präsenzbegegnungen wahrgenommen. Das DFJW erhielt so viele Förderanträge, dass wir die Zahlen von vor der Pandemie erreicht haben und diese bei manchen Programmen sogar übertroffen haben. Schulpartnerschaften wurden wiederbelebt, andere sind dank unserer digitalen Partnerbörsen neu entstanden und mündeten in deutsch-französischen Begegnungen, die ein wichtiger Moment in der Schulzeit junger Menschen sind.

Das Jahr 2023/2024 war ein sehr sportliches Jahr: die Fußball-Europameisterschaft der Männer und auch die Olympischen und Paralympischen Spiele waren die Events des Jahres. Schulbegegnungen, die Sportthemen fächerübergreifend behandelt haben, konnten einen „Olympia-Förderbonus“ erhalten, einige Schüler:innen hatten sogar die einmalige Gelegenheit, die olympische Fackel zu tragen. All diese Aktionen wären

ohne das Engagement der Lehrkräfte und der Schulleitungen nicht zustande gekommen. Das Team des Schulbereichs spricht ihnen im Namen des DFJW seinen herzlichsten Dank aus.

Das Schuljahr 2024/2025 kann damit an eine gelungene Wiederaufnahme aller Gruppen- und Einzelaustausche anknüpfen. Wir wünschen uns, dass es in diesem Jahr zahlreiche Gelegenheiten geben wird, neue Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Frankreich zu schließen und damit interessante Austausche zu initiieren!

Die Gedenkjahre 2024 und 2025 bieten sich für Begegnungen mit einem Fokus auf Geschichte an. Digitaler und hybrider Austausch könnte Schulen interessieren, die bislang wenige internationale Begegnungen organisiert haben. Und es gibt ein neues Programm für grenznahe Schulen, mit dem gemeinsame pädagogische Projekte in Sport, Kunst oder Naturwissenschaften durchgeführt werden können.

Gerne unterstützen wir Sie in allen Fragen, die zum Gelingen Ihrer Projekte beitragen können.

**Regine Dittmar, Karin Scheichl
und das Team des Referats
„Schulischer und außerschulischer Austausch“**



Vom DFJW geförderte Schulaustausche

Gruppen- austausch- programme



5

Begegnungen am Ort des Partners

Begegnung mit Schüler:innen
des Partnerlandes

4 – 21 Tage

Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage
(d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage.
An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet

Bis zu 35 Schüler:innen

Über die Online-Plattform
schuleraustausch.dfjw.org

Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr
Wenden Sie sich bitte an Ihre Schulbehörde

Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten



Anne Sandner
+49 30 288 757-14
sandner@dfjw.org

ART DER
BEGEGNUNG

DAUER

ZAHL DER
GEFÖRDERTEN
TEILNEHMENDEN

FÖRDERVERFAHREN

ANTRAGSFRIST

ART DER
FÖRDERUNG

KONTAKT
IM DFJW

Drittortbegegnungen

Projektorientierte Begegnung in Deutschland
oder Frankreich mit Schüler:innen des Partnerlandes

4 – 21 Tage

Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage
(d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage.
An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet

Bis zu 70 Schüler:innen
(paritätisches Verhältnis der Teilnehmenden
aus Deutschland und Frankreich)

Direkt durch das DFJW
(Antragsformular)

**31. Januar / 31. Mai des laufenden Kalenderjahres und
mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung**

Zuschüsse zu Fahrt- und Basiskosten



Patricia Paquier
+49 30 288 757-30
paquier@dfjw.org

Gruppen- austausch- programme

Begegnungen am Ort des Partners

Die Schüler:innen besuchen ihre Austauschpartner:innen. Sie sind in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen) untergebracht.

Die Zuschussanträge müssen über die Online-Plattform hochgeladen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Schulbehörde.

Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein Budget zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel berechnet.

Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.

Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss für die Fahrtkosten beantragen.

Die Minstdauer **beträgt 4 Programmtage** (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer ist **auf 21 Programmtage begrenzt**.

Es **können maximal 35 Teilnehmende gefördert werden**.

Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

 MEHR INFORMATIONEN

Drittortbegegnungen

Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer anderen Gruppenunterkunft in Deutschland oder Frankreich **untergebracht**.

Die Zuschussanträge müssen mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung und spätestens bis 31. Januar des laufenden Kalenderjahres für Begegnungen, die bis Juli stattfinden, bzw. spätestens bis 31. Mai des laufenden Kalenderjahres für Begegnungen, die zwischen September und Dezember stattfinden, direkt beim DFJW (csp@ofaj.org) eingereicht werden.

Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für beide Schulen. Drittortbegegnungen sollten möglichst abwechselnd in Deutschland und Frankreich stattfinden.

Die Minstdauer **beträgt 4 ganze Programmtage**, d. h. 4 Übernachtungen. Es werden **maximal 70 Teilnehmende**, paritätisch auf beide Gruppen verteilt, gefördert.

Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

 MEHR INFORMATIONEN

ART DER BEGEGNUNG	Projekt mit spezifischer Thematik (Begegnung am Ort des Partners oder Drittortbegegnung)
AUSWAHLKRITERIEN	Projekte mit fächerübergreifendem, interkulturellem und innovativem Charakter (bis zu 25 ausgewählte Projekte pro Jahr)
DAUER	4 – 21 Tage Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage. An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	35 Schüler:innen bei einer Begegnung am Ort des Partners 70 Schüler:innen bei einer Drittortbegegnung
FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW: in-projekte.dfjw.org
ANTRAGSFRIST	Eingang der Bewerbungen bis zum 15. November 2024 für das darauffolgende Kalenderjahr.
ART DER FÖRDERUNG	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten, bei Drittortbegegnungen auch zu den Basiskosten; ggf. Zuschuss zu den Projektkosten
KONTAKT IM DFJW	 Emilie Girard +49 30 288 757-17 girard@dfjw.org

IN-Projekte

An dem Projekt können Schüler:innen der Sekundarstufen I und II teilnehmen. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an deutsch-französische Schulpaare, bei denen in einer der beiden Schulen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (Schule mit bilinguaem Zug oder Abibac, deutsch-französisches Gymnasium, Französisch ab Klassenstufe 5).

Vor, während und nach den Begegnungen haben die Schüler:innen die Gelegenheit, **gemeinsam an einem innovativen, interkulturellen und interdisziplinären Projekt zu arbeiten.**

Die Bewerbungsunterlagen (Zugang auf www.in-projekte.dfjw.org) müssen nur von einer der beiden Partnerschulen eingereicht werden. Bei Aufnahme in das Programm wird zudem ein Zuschussantrag gestellt. Bei Begegnungen am Ort des Partners stellt die Schule den Antrag, die in das Partnerland fährt. Bei Drittortbegegnungen wird der Antrag von der Schule gestellt, in deren Land die Begegnung stattfindet.

Auf der Website für die IN-Projekte gibt es weitere Informationen rund um das Programm. Einige Projekte aus den vergangenen Jahren sind dort veröffentlicht und können eingesehen werden. Alle zukünftigen Projekte werden hier ebenfalls mit Unterstützung des DFJW veröffentlicht (Texte, Zusammenfassungen, Videos, Fotos, Audio-Dokumente, Blogs usw.).

Das Bewerbungsformular können Sie direkt auf der Internetseite ausfüllen.

 [WEITERE INFORMATIONEN](#)

Trilaterale Programme

ART DER BEGEGNUNG	Projektorientierte Begegnung zu einem spezifischen aktuellen (gesellschafts-)politischen Thema
AUSWAHLKRITERIEN	Projekte mit thematischer Orientierung, die von Schulen und/oder Vereinen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren Partnerland entwickelt wurden. Die Projekte bestehen aus mehreren Begegnungsphasen (3 Begegnungsphasen, 1 in jedem Land).
DAUER	4 – 21 Tage pro Begegnungsphase Die Mindestdauer beträgt 4 volle Tage pro Begegnungsphase
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	Bei Begegnung am Drittort: bis zu 70 Teilnehmende (ausgewogenes Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und dem weiteren Partnerland, jeweils ein Drittel) Bei Begegnung am Ort des Partners: bis zu 35 Teilnehmende (ausgewogenes Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und dem weiteren Partnerland, jeweils ein Drittel)
FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW oder durch die Sonderfonds des deutschen und französischen Außenministeriums, die für Projekte mit Mittel- und Osteuropa (MOE), Südosteuropa (SOE) oder dem Maghreb zur Verfügung stehen.
ANTRAGSFRIST	Für DFJW-Fördermittel: s. Anmeldefrist für Drittortbegegnungen, FOKUS- und IN-Projekte Für den MOE-, SOE- oder Maghreb-Sonderfonds: Veröffentlichung der Ausschreibungen und Bewerbungszeitraum vom 1. September bis 1. November 2024 für Projekte im Jahr 2025. Die Bewerbungsunterlagen und die Projektausschreibungen sind abrufbar unter: www.dfjw.org/ausschreibungen
ART DER FÖRDERUNG	Für DFJW-Fördermittel: Pauschalzuschüsse nach den DFJW-Richtlinien Für den MOE-, SOE- und Maghreb-Sonderfonds: Förderung von Fahrt-, Basis-, Projekt- und Sprachförderkosten in Form einer pauschalen Fördersumme, die auf einem detaillierten Finanzplan basiert.
KONTAKT IM DFJW	<div data-bbox="1065 1310 1658 1368" data-label="Text"> <p>Für Drittortbegegnungen, FOKUS und IN-Projekte: die jeweils zuständige Person (s. o.)</p> </div> <div data-bbox="1803 1276 1921 1396" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="1982 1296 2499 1382" data-label="Text"> <p>Für Projekte, die sich für eine Förderung über den MOE-, SOE- oder Maghreb-Sonderfonds bewerben: trilateral@dfjw.org</p> </div>

Trilaterale Programme

An trilateralen Programmen **können Schüler:innen aller Schulformen teilnehmen.**

Die Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren Partnerland sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schulandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland, Frankreich und im weiteren Land (Drittortbegegnung) oder auch in den Familien des jeweils empfangenden Landes (Begegnung am Ort des Partners) untergebracht.

Projekte können mit folgenden Schwerpunktregionen und Ländern durchgeführt werden:

- Mittel- und Osteuropa: Armenien, Aserbaidschan, Bulgarien, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn
- Südosteuropa: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo*, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien
- Mittelmeerraum: Ägypten, Algerien, Israel, Libanon, Libyen, Marokko, Palästinensische Gebiete, Syrien, Türkei, Tunesien
- Europäische Länder

Vor, während und nach den Begegnungsphasen können die Schüler:innen **gemeinsam an einem Projekt zu aktuellen (gesellschafts-) politischen Themen arbeiten.**

Die Projekte müssen im Rahmen von Projektzyklen mit 3 aufeinanderfolgenden Begegnungen in den entsprechenden Ländern durchgeführt werden. **Ein Projekt kann sich über 1 bis 3 Jahre erstrecken.**

Bei einer Drittortbegegnung stellt die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, den Zuschussantrag für alle Schulen. Bei der Begegnungsphase im weiteren Partnerland muss der Antrag entweder durch die deutsche oder die französische Schule eingereicht werden.

Bei einer Begegnung am Ort des Partners stellt die reisende Gruppe den Antrag. Die deutsche bzw. französische reisende Schule stellt den Antrag für die Schule aus dem weiteren Land mit. Findet die Begegnung im weiteren Partnerland statt, muss der Antrag entweder durch die deutsche oder die französische Schule eingereicht werden.

Die **Mindestaufenthaltsdauer beträgt je Begegnungsphase 4 ganze Tage,** d. h. 4 Übernachtungen.

Es werden maximal 35 bzw. 70 Teilnehmende, paritätisch auf alle Gruppen verteilt, gefördert.

 [WEITERE INFORMATIONEN](#)

Bitte berücksichtigen Sie hier auch die Angaben zu den einzelnen Regionen.

*Die Angaben zum Kosovo nehmen keinen Bezug auf seinen Status. Sie entsprechen der Resolution 1244 (1999) des UN-Sicherheitsrates und dem Beschluss des Internationalen Gerichtshofes über die Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

SONDERPROGRAMM

Deutsch- Französischer Entdeckungstag

ART DER BEGEGNUNG	Besuch eines Unternehmens / einer Institution. Das DFJW bietet eine pädagogische Begleitung für Lehrkräfte durch zertifizierte Teamer:innen an. Die Begleitung beinhaltet die Vor- und Nachbereitung des Besuchs. Die Teamer:innen nehmen auch am Besuch teil. Der Entdeckungstag kann ebenfalls digital stattfinden.
AUSWAHLKRITERIEN	Deutsche und französische Unternehmen mit engen Beziehungen zum Partnerland, deutsch-französischen Geschäftsbeziehungen, deutsche und französische Institutionen Schüler:innen allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse sowie Schüler:innen berufsbildender Schulen
DAUER	2 – 4 Stunden (maximal ein halber Tag)
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	Die Gruppengröße der Schüler:innen hängt ggf. von den Vorgaben der empfangenden Institution oder des Unternehmens ab.
FÖRDERVERFAHREN	Direkt über das DFJW
ANTRAGSFRIST	Anmeldungen sind das ganze Jahr über möglich (keine Anmeldefrist)
ART DER FÖRDERUNG	Das DFJW gewährt einen pauschalen Fahrtkostenzuschuss pro Schüler:in. Die Bewilligung hängt von den verfügbaren Finanzmitteln des DFJW ab. Im Sinne des Arbeitsschwerpunktes zur Erlangung von transversalen Kompetenzen in der beruflichen Eingliederung und der Strategie „Diversität und Partizipation“ gewährt das DFJW vorrangig Zuschüsse für Schulen in herausfordernden Lagen.
KONTAKT IM DFJW	 Eva Joly +49 30 288 757-49 entdeckungstag@dfjw.org

SONDERPROGRAMM

Deutsch- Französischer Entdeckungstag

Der Entdeckungstag **kann je nach Verfügbarkeit der Unternehmen und Institutionen** das ganze Jahr über außerhalb der Schulferienzeiten stattfinden.

Der Entdeckungstag richtet sich an Schüler:innen allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse und an Schüler:innen berufsbildender Einrichtungen. Das Programm ermöglicht ihnen einen Einblick in Unternehmen und Institutionen in ihrer Region, die einen engen Kontakt zum Partnerland pflegen. Unternehmensbesuche im jeweiligen Nachbarland sind ebenfalls möglich. Das Projekt kann als Programmpunkt in einen Schulaustausch integriert werden, sodass Schüler:innen aus Deutschland und Frankreich den Besuch zusammen erleben können. Digitale Entdeckungstage sind ebenfalls möglich, wenn das Unternehmen dieses Format anbietet. Außerdem muss die Schule über die notwendigen technischen Mittel verfügen.

Dieses Projekt soll Jugendliche für die Bedeutung von Sprachkenntnissen sensibilisieren und für berufliche Mobilität begeistern. Die pädagogische Begleitung des Besuchs (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) durch geschulte Teamer:innen kann in Absprache mit dem Projektteam organisiert werden. Begleitmaterial befindet sich auf der Website des Entdeckungstages.

Die Anmeldungen für den Entdeckungstag sind das ganze Jahr über möglich. Eine Anmeldefrist gibt es nicht. Wir empfehlen Ihnen allerdings, sich gleich am Schuljahresanfang anzumelden, da die Anzahl der teilnehmenden Unternehmen begrenzt ist.

Das DFJW vermittelt die Schulen an die jeweiligen Unternehmen und Institutionen.

Ein Entdeckungstag **kann ebenfalls im Rahmen einer Schulreise oder eines Austausches am Ort des Partners oder am Dritort organisiert werden.**

Schulen, die für die Fahrt zum Unternehmen oder zur Institution eine Förderung benötigen, stellen einen Antrag beim DFJW. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt das DFJW vorzugsweise Schüler:innen berufsbildender Einrichtungen und/oder Förderschulen einen Pauschalzuschuss zu den Reisekosten.

Es ist ebenfalls möglich, einen Entdeckungstag mit Unternehmen oder Institutionen zu organisieren, die keine offiziellen Partner des Programms sind. Die Schule kann trotzdem einen Fahrtkostenzuschuss vom DFJW erhalten. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit dem Team „Entdeckungstag“ im DFJW auf.

Die Dauer des Entdeckungstages ist generell **auf einen halben Tag begrenzt.**

Die Anzahl der Teilnehmenden **variiert je nach Größe und Kapazität des jeweiligen** Unternehmens bzw. der Institution

 [WEITERE INFORMATIONEN](#)

SONDERPROGRAMM

Betriebspraktika im Partnerland

FÜR SCHÜLER:INNEN ALLGEMEINBILDENDER SCHULEN

ART DER BEGEGNUNG	Begegnung am Ort des Partners mit einem integrierten Betriebspraktikum im Partnerland für Schüler:innen allgemeinbildender Schulen
FÖRDERVORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Partnerschaftsvereinbarung (zwischen Académie und Bundesland oder zwischen zwei Schulen)- Gegenseitigkeit- Pädagogische Vorbereitung und Evaluierung durch die Schulen bzw. Bundesländer und Académies
DAUER	4 – 21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet
FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW: Zuschussantrag
ANTRAGSFRIST	Fristgemäße Antragstellung (spätestens 3 Monate vor Programmbeginn)
ART DER FÖRDERUNG	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten
KONTAKTE IM DFJW	<div>Ulrike Papendieck +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org</div> <div>Anett Waßmuth +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org</div>

ART DER BEGEGNUNG	Projektorientierte Begegnung zu einem spezifischen Thema (Drittortbegegnung)
AUSWAHLKRITERIEN	Projekte mit thematischer Orientierung, die mindestens von einer Schule und einem Verein gemeinsam vorbereitet und umgesetzt werden
DAUER	4-21 Tage je Begegnungsphase An- und Abreisetag werden als ein Programtag gerechnet
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	Bis zu 70 Teilnehmende (inkl. Betreuer:innen)
FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW
ANTRAGSFRIST	Spätestens 3 Monate vor Projektbeginn
ART DER FÖRDERUNG	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten, zu den Aufenthaltskosten, zu Programmkosten und Sprachanimation

KONTAKT
IM DFJW



Amandine Delmas
+49 30 288 757-26
delmas@dfjw.org

Auf jede erste Begegnung muss mindestens ein zweites Treffen („Rückbegegnung“) im Nachbarland folgen. Die Rückbegegnung kann im gleichen oder im darauffolgenden Jahr stattfinden.

Damit können Schulen Anträge im Rahmen der Förderbedingungen **des außerschulischen Jugendaustausches stellen.**

Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland oder Frankreich untergebracht.

Die Programme müssen in Form von themenorientierten Projekten durchgeführt werden.

Was bedeutet „gemeinsames Projekt“? Die schulischen und außerschulischen Akteure sind gemeinsam an der Konzeption, Durchführung und Auswertung des Projekts beteiligt.

Aspekte des Erlernens der Partnersprache und des interkulturellen Lernens sollten sich im Programm wiederfinden.

Besuche oder die Teilnahme am Unterricht dürfen nur in einzelnen Fällen stattfinden. Die Besuche müssen sinnvoller Programmbestandteil sein, der zur Erreichung der Projektziele beiträgt.

Die Zuschussanträge müssen **bis spätestens 3 Monate vor Projektbeginn direkt beim DFJW gestellt werden.**

Die Schule oder der Verein, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für beide Partner.

Ein Zuschuss für ein Vorbereitungstreffen kann durch den Projektträger beantragt werden, in dessen Land das Treffen stattfindet. Die Durchführung des Vorbereitungstreffens muss gemäß den Richtlinien des DFJW erfolgen.

Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 ganze Tage, d. h. 4 Übernachtungen. Es werden maximal 70 Teilnehmende gefördert.

Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.



WEITERE INFORMATIONEN UND PROJEKTBEISPIELE UNTER



VIDEO

SONDERPROGRAMM

„Als Nachbarn zusammen leben und lernen“

BEGEGNUNGEN IM GRENZBEREICH

ART DER BEGEGNUNG	Begegnung im Rahmen eines gemeinsamen pädagogischen Projekts
AUSWAHLKRITERIEN	Für alle Kitas und Schulen im Grenzbereich (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie Regierungsbezirk Köln / Région Grand Est)
DAUER	Mindestens 4 (nicht unbedingt aufeinanderfolgende) Tage pro Kalenderjahr. Mindestens eine Begegnung soll in Deutschland und eine in Frankreich stattfinden. Die anderen Treffen können auch online im Rahmen des gemeinsamen Projekts stattfinden.
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	Bis zu 60 Teilnehmende
FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW; <u>Antragsformular</u>
ANTRAGSFRIST	Spätestens 1 Monat vor Projektbeginn
ART DER FÖRDERUNG	Pauschalzuschuss von 800 Euro (Fahrtkosten, Basiskosten, Projektkosten) und von 250 Euro für Sprachanimation Ein Pauschalzuschuss von 50 Euro für ein Vorbereitungstreffen der Lehrkräfte ist ebenfalls möglich.
KONTAKT IM DFJW	 France Vodovar +49 30 288 757-19 grenznah@dfjw.org

SONDERPROGRAMM

„Als Nachbarn zusammen leben und lernen“

BEGEGNUNGEN IM GRENZBEREICH

Das DFJW fördert ein **gemeinsames pädagogisches Projekt in allen Schulfächern im Grenzbereich.**

Die Mindestdauer beläuft sich **auf 4 Tage im Laufe des Kalenderjahres.** Die Tage müssen nicht unbedingt aufeinanderfolgend sein, es besteht **keine Übernachtungspflicht.**

Gemäß dem Gegenseitigkeitsprinzip muss mindestens ein Begegnungstag in jedem Land stattfinden. Die zusätzlichen Begegnungen können auch online stattfinden (z. B. auf der Tele-Tandem Plattform)

Eine **Beratung für die digitalen Projektphasen** ist möglich.

Die Pauschalförderung beträgt 800 Euro und kann für Fahrt-, Basis- und Projektkosten verwendet werden. Zusätzlich **kann eine Förderung von 250 Euro für eine thematische Sprachanimation** durch DFJW-zertifizierte Sprachanimateur:innen beantragt werden.

Das Programm ist für alle Kitagruppen und Schulklassen bestimmt und richtet sich insbesondere an folgende Zielgruppen:

- Kinder in Kindertagesstätten ab 3 Jahren und Grundschüler:innen
- Schüler:innen, die vor der Wahl einer weiteren Fremdsprache stehen
- Schüler:innen, die bislang kaum oder keinen Zugang zu Mobilitätsangeboten mit dem Partnerland hatten

Das DFJW organisiert eine entsprechende Partnerbörse für Kitas und Schulen. Für eine Teilnahme kontaktieren Sie bitte France Vodovar unter: grenznah@dfjw.org

 [WEITERE INFORMATIONEN](#)

Einzel- tausch- programme

Brigitte-Sauzay-Programm

Voltaire-Programm

<p>- Schüler:innen der 8. bis 11. Klassen</p> <p>- Mittelfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule der Austauschpartnerin bzw. des Austauschpartners</p> <p>- Gegenseitigkeit</p>	<p>TEILNAHMEKRITERIEN</p>	<p>- Schüler:innen der 8. bis 10. Klassen</p> <p>- Langfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule der Austauschpartnerin bzw. des Austauschpartners</p> <p>- Gegenseitigkeit</p>
<p>3 Monate (mind. 84 Tage), davon mindestens 6 Wochen Schulbesuch</p> <p>Ausnahme für Schüler:innen, die während ihrer 8. Klasse nach Frankreich gehen: 2 Monate (mind. 56 Tage), davon mind. 6 Wochen Schulbesuch</p>	<p>DAUER</p>	<p>6 Monate (mindestens 23 Wochen) Aufenthalt in Frankreich</p>
<p>Über die DFJW-Online-Plattform</p>	<p>ZUSCHUSSANTRAG</p>	<p>Über die Voltaire-Zentrale</p>
<p>Übermittlung des unterschriebenen Zuschussantrags über die Plattform spätestens einen Monat vor Beginn des Aufenthalts in Frankreich: sauzay.ofaj.org/login</p>	<p>FRISTEN</p>	<p>Online-Bewerbung unter programme-voltaire.org Abgabe der Bewerbung Ende Oktober für Austauschbeginn im März des folgenden Jahres</p>
<p>Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten</p>	<p>ART DER FÖRDERUNG</p>	<p>Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten und Kulturstipendium</p>



Anett Waßmuth
(Teilnehmende aus Deutschland)
+49 30 288 757-15
wassmuth@dfjw.org



Ulrike Papendieck
(Teilnehmende aus Frankreich)
+49 30 288 757-13
papendieck@dfjw.org

KONTAKTE
IM DFJW



Anett Waßmuth
+49 30 288 757-15
wassmuth@dfjw.org



VOLTAIRE-ZENTRALE
CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN

**Ulrike Romberg
und Camille Espagne**
+49 30 120 86 03 21
voltaire@centre-francais.de

Einzel- tausch- programme

Brigitte-Sauzay-Programm

Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 8. bis 11. Klassen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen, die seit mindestens 2 Jahren Französisch lernen.

Das Programm beruht auf Gegenseitigkeit. Die Schüler:innen leben 3 Monate in einer Gastfamilie, besuchen die Partnerschule und nehmen im Gegenzug eine:n Austauschpartner:in auf. Beide besuchen gemeinsam die Schule im jeweiligen Land.

Die Familie ist für die Suche nach geeigneten Austauschpartner:innen zuständig, kann aber in einigen Fällen von der Schule oder der Schulbehörde unterstützt werden.

Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Gegenseitigkeitsprinzip gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmenden einen Zuschuss zu den Fahrtkosten gewähren.

Der Zuschussantrag wird auf einer eigens dafür **eingerichteten Online-Plattform ausgefüllt**, ausgedruckt und von der Schulleitung und den Eltern unterschrieben. Der unterschriebene Antrag muss spätestens 1 Monat vor der Abreise des:der Schüler:in nach Frankreich auf **der Plattform sauzay.ofaj.org/login** hochgeladen und damit dem DFJW übermittelt werden.

Die Bewilligung eines Zuschusses versteht sich nicht als Genehmigung zur Teilnahme am Brigitte-Sauzay-Programm. Diese Genehmigung kann nur von der Schulleitung und von den Erziehungsberechtigten der Teilnehmenden erteilt werden.



[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Voltaire-Programm

Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 8., 9. oder 10. Klasse allgemeinbildender Schulen in Deutschland (in einigen Bundesländern ist die Teilnahme nur in der 9. Klasse möglich).

Der Austausch beruht auf Gegenseitigkeit. Die Schüler:innen aus Deutschland nehmen zuerst die bzw. den Austauschpartner:in aus Frankreich für 6 Monate auf (von März bis August). Anschließend fahren sie nach Frankreich, wo sie von September bis Februar in der Familie ihrer bzw. ihres Austauschpartner:in leben. Die Schüler:innen gehen ein Jahr lang gemeinsam zur Schule.

Auswahlkriterien sind nicht nur die schulischen Leistungen, insbesondere in der Partnersprache, sondern die **gesamte Persönlichkeit** und **Motivation** der Schüler:innen. Am Anfang jedes Kalenderjahres tagt die Auswahlkommission. Sie wählt die Schüler:innen aus und bildet deutsch-französische Austauschpaare. Die Zuteilung hängt von der Anzahl der Bewerbungen auf deutscher und französischer Seite ab.

Wenn die einzelnen Schüler:innen bereits eine bzw. einen Austauschpartner:in gefunden haben, **können sich beide als Binom bewerben.**

Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Gegenseitigkeitsprinzip gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmenden einen Zuschuss zu den Fahrtkosten und ein kleines Stipendium gewähren.

Den Online-Bewerbungsbogen finden Sie unter programme-voltaire.org. Die vollständige, ausgedruckte Bewerbung ist in 2-facher Ausführung bei der Voltaire-Zentrale (Centre Français de Berlin, Müllerstr. 74, 13349 Berlin) einzureichen.



[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Kurzzeit

EINZELAUSTAUSCH-PROGRAMME

PROGRAMMTYP	Einzel Austauschprogramme auf der Grundlage von besonderen Partnerschaftsvereinbarungen , vorzugsweise zwischen einer Schulbehörde in Deutschland und einem <i>Rectorat</i> in Frankreich; Programm im Rahmen des Wiederaufnahmeplans des DFJW
TEILNAHMEKRITERIEN	<ul style="list-style-type: none">- Schüler:innen ab der 6. Klasse- Kurzzeit-Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule im Partnerland- Gegenseitigkeitsprinzip
DAUER	Ab 2 Wochen
ANTRAGSTELLUNG	Über die Schulbehörde für eine bestimmte Anzahl an Schüler:innen
FRISTEN	Vor Beginn des Aufenthalts im anderen Land
ART DER FÖRDERUNG	Pauschalzuschuss an die Schulbehörde
KONTAKT IM DFJW	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"><div style="text-align: center;"><p>Ulrike Papendieck +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org</p></div><div style="text-align: center;"><p>Anett Waßmuth +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org</p></div></div>

Challenge und Ausschreibungen

Deutsch-französische Ökochallenge

Sie möchten das Interesse Ihrer Schüler:innen für das Thema nachhaltige Entwicklung wecken und gleichzeitig eine Partnerklasse in Frankreich spielerisch herausfordern? Das DFJW bietet Ihnen erneut an, ab dem 18. November 2024 an einer deutsch-französischen Öko-Challenge teilzunehmen.

Es handelt sich um ein pädagogisches Spiel zum Thema Nachhaltigkeit in Form von ökologischen Herausforderungen, die Ihre Klasse/Gruppe und Ihre Partnerklasse 3 Wochen lang durchführen. **Das Spiel richtet sich an Schüler:innen der 3. und 4. Klasse sowie der Sekundarstufe 1 und 2.** Die Herausforderungen sind an die jeweilige Klassensstufe angepasst.

Sie werden bei der Umsetzung der Challenge durch ein einführendes Online-Seminar, eine besondere Begleitung und ein Kommunikationspaket unterstützt. Abschließend werden die Gewinner-Tandems bei einer deutsch-französischen Online-Veranstaltung ausgezeichnet!



**Géraldine Boiteau
und Amandine Delmas**
ecochallenge@dfjw.org

Deutsch-Französischer Tag 2025

Am 22. Januar feiern wir alljährlich die besondere Freundschaft, die beide Länder miteinander verbindet. Der Deutsch-Französische Tag soll neugierig machen auf die Sprache und Kultur des Nachbarlandes und über Mobilitätsprogramme informieren.

Beim DFJW kann ein Förderantrag für ein 1234-Projekt, das im Januar 2025 stattfindet, eingereicht werden. Das Projektformat ist frei. Ob Online- oder Präsenzveranstaltung, Ausstellung, Diskussionsrunde, Theaterstück oder kulinarische Reise – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Das [Antragsformular](#) muss bis spätestens 01.12.2024 per E-Mail an zsb@dfjw.org und dft-schule@dfjw.org geschickt werden. Eine Projektbeschreibung und ein vorläufiger Finanzplan müssen dem Antrag beiliegen.



dft-schule@dfjw.org

Projektausschreibung Tele-Tandem

„Unterrichtsprojekt in Zusammenarbeit mit dem DFJW und Educ'ARTE zum Thema „Chancen und Grenzen der Künstlichen Intelligenz“



Ziel dieses Unterrichtsprojektes ist es, den interkulturellen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken und den Einsatz digitaler Medien in den deutsch-französischen Beziehungen zu fördern. In diesem Sinne möchten das DFJW und Educ'ARTE im Schuljahr 2024/2025 **10 deutsche und 10 französische Partnerklassen** bei der Umsetzung eines gemeinsamen Projektes begleiten.

Ziel des Projekts: Die Schüler:innen entwickeln eigenständig ein gemeinsames deutsch-französisches Projekt rund um Künstliche Intelligenz und entwickeln ein gemeinsames Produkt.

Hilfsmittel: Um die gemeinsame Arbeit umzusetzen und sich mit den Partnern austauschen zu können, nutzen Lehrkräfte und Schüler:innen das Angebot auf **Educ'ARTE** und die didaktischen Tools der **Tele-Tandem** Plattform des DFJW. Die Lehrkräfte erhalten Online-Schulungen und nehmen an einem Präsenzseminar Ende November 2024 teil.

 [MEHR INFORMATIONEN](#)

 [ANMELDUNG](#)



Zusätzliche Angebote des DFJW für Lehrkräfte und Schulen

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Material und Fortbildungen für Lehrkräfte aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, umsetzen und/oder wiederbeleben wollen.

Fortbildungen und Mobilitäts- programme

FÜR LEHRKRÄFTE

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Fortbildungen für Lehrer:innen aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, umsetzen und/oder wiederbeleben wollen.

WEITERE INFORMATIONEN, TERMINE
UND ANMELDUNG UNTER:



Online-Fortbildungsmodulare: Tele-Tandem



Nutzen Sie die Möglichkeiten der virtuellen Kommunikation, um mit Tele-Tandem die deutsch-französische Schulpartnerschaft sowohl in der virtuellen als auch in der realen Welt zu fördern und mit einer Partnerklasse aus Frankreich an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten. Die vielfältigen Möglichkeiten zum Austausch und zur Zusammenarbeit auf der Tele-Tandem plattform.e machen es möglich!

Die Tele-Tandem Fortbildungsmodulare richten sich an alle, die sich neu für Tele-Tandem interessieren oder sich in einzelnen Aspekten fort- oder weiterbilden wollen.

Die Module dauern zwischen 10 und 12 Tage und finden ausschließlich online auf der plattform.e selbst statt. Der Arbeitsaufwand ist mit ca. 10 bis 12 Stunden anzusetzen. Während der gesamten Zeit werden Sie von deutsch-französischen Tutor:innen in Ihrem Lernprozess begleitet. Jedes Modul enthält eine praktische Aufgabe im Tandem zum jeweiligen Thema.

Die einzelnen Module sind thematisch konzipiert und folgen keiner Reihenfolge. Für die Teilnahme bedarf es keine inhaltlichen Voraussetzungen.

 [WEITERE INFORMATIONEN](#)



tele-tandem@dfjw.org

Basisfortbildung: Tele-Tandem



Die **Tele-Tandem Basisfortbildung** ist genau richtig für alle, die ihre ersten konkreten Schritte auf Tele-Tandem machen möchten. Die Fortbildung dauert 12 Wochen und findet im Blended-Learning-Format statt, d. h. Online-Phasen auf **der Tele-Tandem plattform.e** werden durch ein dreitägiges Präsenzseminar ergänzt. Als Teil einer deutsch-französischen Gruppe führen Sie ausgewählte Aufgaben und Übungen in synchroner oder asynchroner Form auf der Tele-Tandem plattform.e durch. So lernen Sie die verschiedenen technischen Möglichkeiten kennen.

In den Reflexionsphasen wird das Erlebte diskutiert und der Transfer auf die eigene Klassensituation thematisiert. So werden Sie nach und nach in die Lage versetzt, eigene Online-Aktivitäten zu konzipieren, anzulegen und in ein Gesamtprojekt einzubetten.

Die Fortbildung wird voraussichtlich Anfang 2025 stattfinden. Genauere Daten folgen.

 [WEITERE INFORMATIONEN](#)



tele-tandem@dfjw.org

Fortbildungen und Mobilitäts- programme

FÜR LEHRKRÄFTE

Fortbildung

„Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen“ (digital oder im Präsenzformat)

Wie können Geschichte und Erinnerungsarbeit stärker im formalen und non-formalen Austausch verankert werden? Wie lassen sich diese Themen in einzelnen Einheiten eines Austausches oder bei Projekten zu einem dezidiert historischen Thema einbetten? Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, Jugendleiter:innen, Teamer:innen und Ausbilder:innen.



Sandrine Debrosse-Lucht
debrosse@dfjw.org

Blended-Learning Fortbildung

„Schulaustausch von Anfang an“

Hier erfahren Sie, wie Projektpädagogik, altersgerechte Methoden und schulisch/außerschulische Zusammenarbeit für die Planung und Durchführung eines Schulaustauschs mit unter 12-Jährigen sinnvoll eingesetzt werden kann.



Patricia Paquier
paquier@dfjw.org

Fortbildung für Voltaire- und Brigitte-Sauzay- Tutor:innen

Diese Fortbildung dient dem Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen sowie dem Erlernen von Methoden zur Bewältigung der Aufgabe und Situationen, die sich aus der komplexen Rolle von Tutor:innen ergeben.



Anett Waßmuth
wassmuth@dfjw.org

Deutsch-französische Fortbildung für Lehrkräfte im Sekundarbereich

Mit Sprachanimation und Tandemarbeit zu einem gelungenen Schulaustausch: Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte im Sekundarbereich, die einen Austausch mit einer Schule in Frankreich im Schuljahr 2025/2026 planen und diesen sprachlich aufpeppen möchten.



**MEHR INFORMATIONEN
UND DAS
ANMELDEFORMULAR
FINDEN SIE HIER**

Fortbildungen und Mobilitäts- programme

FÜR LEHRKRÄFTE

Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“

Das DFJW bietet angehenden Lehrer:innen (Studierende im Bachelor oder Master auf Lehramt oder im Referendariat) **eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 300 Euro pro Monat für ein in der Regel ein- bis dreimonatiges Berufspraktikum** an einer französischen *école primaire*, einem *collège* oder *lycée* an. Diese Praktika zielen darauf ab, das Bildungssystem und die pädagogischen Methoden des Partnerlandes kennenzulernen. Im Rahmen der DFJW-Strategie „Diversität und Partizipation“ wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten.



Jennifer Lauer
praktikum-univ@dfjw.org



[WEITERE
INFORMATIONEN](#)

Gleichzeitig unterstützt das DFJW **themen- und fachorientierte Kurzzeit-Hochschulseminare**, um die deutsch-französische Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen zu stärken und einen fachorientierten Austausch zwischen den Studierenden zu ermöglichen.



hochschulseminare@dfjw.org



[WEITERE
INFORMATIONEN](#)

Lehrkräfte-Mobilität: das Élysée- Prim-Programm

Grundschullehrer:innen sowie Lehrkräfte der Klassen 5 und 6 können sich für einen einjährigen Aufenthalt in Frankreich bewerben, um dort Deutsch an Grundschulen zu unterrichten. Das Programm wird vom jeweiligen Kultusministerium betreut. Die Koordination sowie die pädagogische Begleitung erfolgen durch das DFJW.

Das DFJW bietet dazu eine Informationsveranstaltung, eine pädagogische Fortbildung, einen Sprachkurs, eine Zwischenauswertung und eine Auswertungstagung an.



Dominique Granoux
granoux@dfjw.org



[WEITERE
INFORMATIONEN](#)

Partner- schaftssuche

VERNETZUNG UND MOTIVATION

Die Plattform DOMINO

Lehrkräfte und Schulen können auf der DFJW-Website gezielt nach Partnereinrichtungen im Nachbarland suchen, um Austausche zu initiieren, Tele-Tandem-Projekte zu starten oder Brieffreundschaften für ihre Klassen zu knüpfen.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen – vom Kindergarten bis zum Abitur oder zur Berufsausbildung.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Kontaktherstellung zwischen Schulen, deren Bundesland und *Académie* bereits eine Partnerschaft eingegangen sind.

Dank einer Vielzahl von Filtern ist die Suche ganz einfach. Die Suchenden haben so die Möglichkeit, eine Schule genau nach ihren Wünschen zu finden.

Sind auch Sie auf der Suche nach einer Partnerschule?



NACHFOLGEND DER LINK ZU DEN ANGEBOTEN



FÜR DAS EINSTELLEN EINES GESUCHS

Lehrkräftenetzwerk von Austauschexpert:innen

Die Austauschexpert:innen fungieren als Multiplikator:innen für andere Lehrkräfte und sollen ihren Kolleg:innen ihre Unterstützung und Expertise für die Organisation schulischer Mobilitätsprojekte zur Verfügung stellen. Sie flankieren damit die Tätigkeit der Austauschreferent:innen und französischen DAREIC.

Ziel des Netzwerks ist es, **lokal und vor Ort den Informations- und Erfahrungstransfer** für deutsch-französische Austausche zu fördern.

Die Austauschexpert:innen werden von den Austauschreferent:innen benannt. Sie zeichnen sich durch ihr besonderes Engagement für die deutsch-französische Zusammenarbeit sowie durch ihre tiefgreifenden Kenntnisse in diesem Bereich aus.

Unter Aufsicht der bzw. des jeweiligen Austauschreferent:in ergänzen ihre Funktion und ihre Aktionen die strategischen Maßnahmen der einzelnen Bundesländer und Académies. Es ist daher an jeder einzelnen Schulaufsichtsbehörde, gemeinsam mit dem DFJW die Bedingungen dieser Beratungsfunktion näher zu definieren, um Doppelungen zu verhindern.

Die Tätigkeit als Austauschexpert:in ist kompatibel mit den Dienstpflichten der Lehrkräfte.



Anett Waßmuth
wassmuth@dfjw.org

Partner- schaftssuche

VERNETZUNG UND MOTIVATION

Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen

Achtzig junge Menschen aus Deutschland und Frankreich engagieren sich im Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen: Für ein Jahr haben sie die Aufgabe, in ihrer Region das DFJW zu vertreten und die Mobilität zwischen Deutschland und Frankreich zu fördern. Der aktuelle Jahrgang steht unter dem Motto: „Inklusion und Diversität in der Gesellschaft“.

Unsere Juniorbotschafter:innen, von denen viele schon selbst im Partnerland gelebt haben, geben ihre Mobilitätserfahrungen am authentischsten an andere junge Menschen weiter. Ganz egal ob Ihre Schüler:innen an einem Schulaustausch, an einem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst oder an einem Einzelstipendienprogramm interessiert sind: Die Juniorbotschafter:innen beraten Sie gern und geben Auskunft zum Programmportfolio des DFJW.

Die Netzwerkmitglieder stehen für Treffen mit Schüler:innen, Studierenden oder jungen Berufstätigen zur Verfügung. Sie kommen auch gerne zu einem Tag der offenen Tür oder stellen das DFJW in der Schülerzeitung oder im Campusradio vor. Sie organisieren darüber hinaus eigene Projekte wie interkulturelle Treffen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen oder andere Initiativen, die den deutsch-französischen Austausch fördern.

Neben den regionalen DFJW-Juniorbotschafter:innen **gibt es drei weitere Juniorbotschafterkategorien mit Spezialaufgaben in den Bereichen „Kommunikation“, „Trilateraler Austausch“ und „Diversität und Partizipation“.**

Sie möchten gerne mit den Juniorbotschafter:innen Ihrer Region Kontakt aufnehmen? Vielleicht sogar eine gemeinsame Initiative starten? Dann finden Sie alle Informationen und Kontaktdaten unter:



[WEITERE INFORMATIONEN](#)



Mona Lenssen
jao-jubo@dfjw.org

DFJW-Teamer:innen-Datenbank

Sie suchen qualifizierte Teamer:innen für Ihren deutsch-französischen Schulaustausch? Sie suchen eine Person, die Erfahrung mit bestimmten Zielgruppen hat, wie z. B. so genannte „junge Menschen mit besonderem Förderbedarf“ oder mit Grundschüler:innen? Sie organisieren eine trilaterale Begegnung und benötigen eine Begleitung, die über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügt? Sie planen ein Sport- oder Theaterprojekt und suchen Jugendleiter:innen mit entsprechenden Erfahrungen?

In der DFJW-Teamer:innen-Datenbank können Sie als deutsche oder französische Einrichtung für Ihren Schulaustausch eine qualifizierte Begleitung nach vielen verschiedenen Kriterien finden!

Die Datenbank umfasst Kontakte von interkulturellen Jugendleiter:innen, Sprachanimateur:innen sowie Gruppendolmetscher:innen mit DFJW-Zertifikat und BAFA-Juleica-Absolvent:innen.



[WEITERE INFORMATIONEN](#)
ZUR DFJW-ZERTIFIZIERUNG
UND ZUR DATENBANK



teamer@dfjw.org



[EINEN ZUGANG ZUR TEAMER:INNEN-DATENBANK](#)
KÖNNEN SIE HIER BEANTRAGEN

Partner- schaftssuche

VERNETZUNG UND MOTIVATION

Mit FranceMobil und mobiklasse.de Schüler:innen für die Partnersprache begeistern

Kindern und Jugendlichen spielerisch Lust auf die Sprache und Kultur des Partnerlandes zu machen und sie für eine internationale Mobilitätserfahrung zu begeistern. Dies sind die Hauptziele der jungen Lektor:innen von **mobiklasse.de** und **FranceMobil**. Zum Einsatz kommen dabei Spiele, aktuelle Musik, Zeitschriften, Filme und vieles mehr.

Das Programm bietet neben **Animationen in Schulen auch Online-Animationen zum Mitmachen an**: Daran teilnehmen können die Schüler:innen entweder als Kleingruppe durch eine Live-Projektion ins Klassenzimmer oder individuell von zu Hause aus.

Angesprochen werden alle Altersgruppen allgemeiner und berufsbildender Schulen. Der Fokus liegt auf den Klassenstufen, die vor der Wahl der zweiten Fremdsprache stehen.

EINE KOSTENLOSE ANIMATION AN EINER SCHULE
KANN DIREKT ÜBER DIE JEWEILIGE INTERNETSEITE
ANGEFRAGT WERDEN:

[MOBIKLASSE](#)

[FRANCEMOBIL](#)



Alice Fournat
fournat@dfjw.org



FranceMobil wird vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft/Institut français Deutschland angeboten und von dem Deutsch-Französischen Institut Erlangen sowie dem Ernst Klett Verlag unterstützt. Zudem beteiligen sich die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt finanziell daran.



mobiklasse.de ist ein Programm des DFJW, das in enger Zusammenarbeit mit der Föderation Deutsch-Französischer Häuser angeboten wird. Die Initiative wird unterstützt von dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Goethe-Institut und dem Hueber Verlag. Das Programm wird zudem unterstützt von den Regionen Auvergne-Rhône-Alpes und Nouvelle-Aquitaine sowie vom Departement Calvados.

Partner- schaftssuche

VERNETZUNG UND MOTIVATION

Das Netzwerk der DFJW-Infopunkte

Die DFJW-Infopunkte (DIP) sind Informationsstände, **an denen Sie unabhängig von Ihrem Wohnort alle relevanten Informationen zu Austauschprogrammen und sonstigen Aktivitäten des DFJW erhalten können.**

Sie sind öffentlich zugänglich und in den Gebäuden unserer Partnerinstitutionen und -organisationen zu finden. Dazu zählen u. a. Goethe-Institute, Instituts français, Maisons de l'Europe, Mitglieder des Netzwerks Eurodesk, Centres Culturels Français, Deutsch-Französische Institute und Kulturzentren.

Die DIP unterstützen das DFJW durch die Bereitstellung und Verbreitung relevanter Informationen zu seinen Programmen und Aktivitäten an die breite Öffentlichkeit. Ebenso haben sie die Aufgabe, lokale und regionale Medienpartner anzuwerben, neue Zielgruppen zu erreichen und beispielsweise den Deutsch-Französischen Tag oder verschiedene DFJW-Veranstaltungen anzukündigen und durchzuführen.

Junge Leute können sich dort über Möglichkeiten zur Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen informieren und die nötigen Anmeldeunterlagen finden. Allgemeine Informationen über die deutsch-französische Freundschaft und verschiedene Kooperationsinitiativen liegen ebenfalls in den DFJW-Infopunkten aus.

Das DFJW möchte so alle relevanten Informationen über seine Programme sowie die Anmeldemodalitäten bereitstellen und gleichzeitig die Aktivitäten seiner Partner unterstützen, zum Beispiel über das regionale Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen.



**Die DFJW-Infopunkte
in Ihrem Bundesland**



Matthias Wandel
wandel@dfjw.org

Tele-Tandem



Tele-Tandem verbindet die Arbeit an einem gemeinsamen deutsch-französischen Projekt mit der Spracharbeit im Tandem und den Kooperationsmöglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationsmedien.

Mit Tele-Tandem können Ihre Schüler:innen mit Gleichaltrigen aus Frankreich in einem geschützten virtuellen Kursraum auf der Tele-Tandem [plaTTform.e](#) zusammenarbeiten. So wenden sie ihre Fremdsprachenkenntnisse durch handlungsorientierte Projektarbeit in authentischen Kommunikationssituationen an. Nicht zuletzt erwerben sie in diesem bilateralen Lernkontext auch interkulturelles Wissen und verbessern ihre Medienkompetenz.

„Tele-Tandem-Förderpreis“

Um besonders innovative, kreative und interaktive deutsch-französische Schulprojekte auszuzeichnen und die Arbeit mit neuen Medien zu würdigen, **vergift das DFJW jedes Jahr den mit 1.000 Euro dotierten Tele-Tandem®-Förderpreis**. Der Betrag geht je zur Hälfte an die beteiligte Partnerschule in Deutschland und Frankreich.

Sie können sich bis zum 30. September jeden Jahres bewerben. Voraussetzung ist, dass Ihre Schüler:innen in diesem Schuljahr ein interdisziplinäres deutsch-französisches Projekt mit einer Partnerklasse in Frankreich umgesetzt haben und in diesem Rahmen:

- ein gemeinsam erstelltes konkretes „Endprodukt“ entstanden ist,
- nach dem Tandem-Ansatz gearbeitet wurde und Deutsch und Französisch die Projektsprachen waren und
- auf der Tele-Tandem [plaTTform.e](#) zusammengearbeitet wurde und digitale Medien zum Einsatz gekommen sind.



[WEITERE INFORMATIONEN](#)



tele-tandem@dfjw.org

Inter@ctions

Die Lernmodule **Inter@ctions** basieren auf der Zusammenarbeit von Schüler:innen in Deutschland und Frankreich auf der **Tele-Tandem [plaTTform.e](#)**. Das Ziel dieser Module besteht im Erlernen der Partnersprache. In bereits ausgearbeiteten synchronen und asynchronen Aktivitäten arbeiten die Schüler:innen aus beiden Ländern im deutsch-französischen Tandem auf Distanz vor oder nach der Klassenbegegnung auf der Tele-Tandem [plaTTform.e](#) zusammen.

Jedes Modul besteht aus **4 bis 8 voneinander unabhängigen kooperativen Aktivitäten**, die mit Videoressourcen der Plattform **Educ'ARTE** ergänzt werden. Zu jedem Modul gibt es eine so genannte „Lehrerecke“, in der sich Begleitmaterialien mit Hinweisen zum jeweiligen Sprachniveau, zur Umsetzung und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu jeder Aktivität befinden. Die Themen orientieren sich an unterrichtsüblichen Inhalten.

Derzeit gibt es folgende 6 Lernmodule:

À table! –
ESSEN IST FERTIG!

Moi aujourd'hui, moi
demain – MEIN LEBEN,
MEINE ZUKUNFT

Ville à vivre, ville à rêver –
LEBENSÄÄUME,
LEBENSÄÄUME

Construisons notre
avenir – GEMEINSAM
DIE ZUKUNFT GESTALTEN

famille et amis –
FAMILIE UND FREUNDE

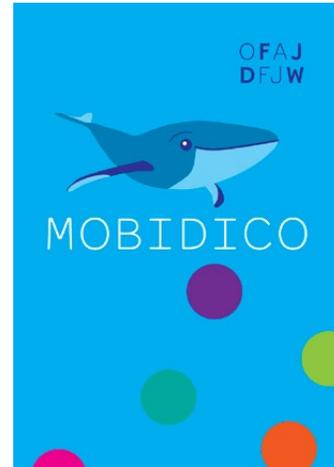
Notre environnement –
UNSERE UMWELT

Die Module stehen für registrierte Lehrkräfte auf der **Tele-Tandem [plaTTform.e](#)** im Kurs „Salle des professeurs / Lehrerzimmer“ zur Verfügung und können direkt in den eigenen Kursraum integriert werden. Wenn Sie die Tele-Tandem [plaTTform.e](#) noch nicht nutzen, können Sie sich die Module über unseren Gastzugang anschauen:

BENUTZERNAME:
besucher

PASSWORT:
VisiteurInter@ctions1

Mobidico – die Sprachen-App des DFJW



Statt sprachlos in Frankreich – mit Mobidico in Frankreich unterwegs sein und immer den passenden Wortschatz dabei haben!

Mit Mobidico bietet das DFJW jungen Menschen, die für einen Aufenthalt ins andere Land gehen oder an einem deutsch-französischen Austausch teilnehmen, eine praktische Möglichkeit, um stets den notwendigen Wortschatz für bestimmte Situationen parat zu haben. In Mobidico befindet sich Vokabular zu Sportarten (Basketball, Leichtathletik oder Fußball),

berufsbezogenes Fachvokabular (Küche, Buchwesen, Berufe rund um Kita und Grundschule), zu kulturellen Themen wie Foto, Filme, Theater oder Musik, zum Thema Wahlen sowie spezifisches Vokabular für den Alltag im anderen Land. Mobidico dient z. B. jungen Praktikant:innen oder Studierenden zur sprachlichen Orientierung im Nachbarland. Neben der gewöhnlichen Suchfunktion können Begriffe in ihrem thematischen Zusammenhang gesucht, eine persönliche Merkliste angelegt und der neue Wortschatz anhand von Lernkarten und Vokabelspielen geübt werden.

Für alle Geräte und Betriebssysteme steht die Webapp unter folgender Adresse zur Verfügung: www.mobidico.dfjw.org/

Für iPhones und Smartphones mit Android kann Mobidico kostenlos im jeweiligen Appstore heruntergeladen werden und ist auch ohne Internetzugang verfügbar.



[WEITERE INFORMATIONEN](#)



Clémence Grousset
grousset@dfjw.org

Zuschüsse für Sprachkurse in Kindergarten und Schule

Für die Durchführung von Französisch-Kindersprachkursen für 3- bis 12-Jährige bietet das DFJW finanzielle und pädagogische Unterstützung an. Diese Kurse können in Kindergärten, Kindertagesstätten oder im Rahmen von Arbeitsgruppen (AG) in Grundschulen durchgeführt werden. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können ebenfalls AGs gefördert werden.

Auch gibt es die Möglichkeit, die Förderung einer sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung des Austauschs zu beantragen.

WEITERE INFORMATIONEN:

[KINDERSPRACHKURSE](#)

[SPRACHKURSE FÜR JUGENDLICHE](#)

[SPRACHLICHE VORBEREITUNG DES AUSTAUSCHS](#)

Kindersprachkurse (bis 12 Jahre):



Clémence Grousset
grousset@dfjw.org



Dominique Granoux
granoux@dfjw.org

Kurse für Jugendliche und junge Erwachsene (12 – 30 Jahre) **sowie sprachliche Vorbereitung des Austauschs:**



Clémence Grousset
grousset@dfjw.org

Veröffent- lichungen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Broschüre „Sprachanimation in interkulturellen Jugendbegegnungen“



Sprachanimation ist eine spielerische Methode, die Kommunikation anregt und hilft, Sprachbarrieren zu überwinden. Sprachanimation steigert die Motivation zum Erlernen der Partnersprache und unterstützt interkulturelle Lernprozesse.

Die in einer Begegnungssituation spontan entstehenden Kontakte und die nicht sprachliche Kommunikation können mit Hilfe der Sprachanimation gezielt für den Spracherwerb genutzt werden.



Yvonne Holtkamp
holtkamp@dfjw.org



DIE PUBLIKATION IST HIER ONLINE ABRUFBAR!

„Deutsch-französische Kinderkiste“



Anhand spielerischer Aktivitäten möchte das DFJW Kindern im Vorschulalter und den ersten Grundschuljahren einen Kontakt zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes ermöglichen.

Durch den deutsch-französischen Blick und über den Tellerrand hinaus sollen schon die Kleinsten sprachliche, kulturelle und persönliche Vielfalt (er)leben.

Die pädagogischen Materialien der Kinderkiste können auf der dazugehörigen Plattform eingesehen und benutzt werden. Dort gibt es außerdem die Möglichkeit, sich mit anderen Nutzer:innen auszutauschen.

Die Anmeldung auf der Plattform ist kostenlos, es können zusätzlich weitere Materialien beim DFJW bestellt werden.



WEITERE INFORMATIONEN



Clémence Grousset
grousset@dfjw.org

Veröffent- lichungen, pädagogische und sprachliche Begleitung

„Tête à tête macht Schule“: Tandemlernen im Schulaustausch



Diese Publikation richtet sich explizit an Französischlehrkräfte in Deutschland und Deutschlehrkräfte in Frankreich, die den **Tandemansatz zum Spracherwerb in ihren Schulaustausch** aufnehmen möchten. Auf diese Weise wird Spracherwerb und interkulturelles Lernen in der schulischen Begegnungssituation gestärkt.

Tête à tête besteht aus einem einführenden Text, in dem die Grundprinzipien des Sprachenlernens im Tandem dargestellt und in der Praxis häufig beobachtete Fragen und Schwierigkeiten erläutert werden.

Dazu gibt es 19 Tandemarbeitsblätter zu verschiedenen Themen, die während des Austauschs beliebig eingesetzt werden können.



Amrei Beck
beck@dfjw.org

 **DIE PUBLIKATION KÖNNEN SIE ONLINE ABRUFEN!**

PANORAMA: Deutsch-französische und europäische Analysen



Das DFJW hat das Experiment PANORAMA gestartet. Was dieses deutsch-französische Lab' ist, wozu es dient und wie es sich weiterentwickeln soll, erfahren Sie in dieser einführenden Episode mit Tobias Bütow und Anne Tallineau, Generalsekretär:innen des DFJW.

Die Fragen stellt ihnen Cécile Boutelet, Journalistin und Wirtschaftskorrespondentin für Le Monde in Deutschland.

 **WAS IST PANORAMA?** Entdecken Sie die Sammlung, die die Generalsekretär:innen des DFJW im Interview vorstellen!

PANORAMA #6 In der Schule wie im Leben: Kontexte und Herausforderungen beim Erlernen der Partnersprache in einem mehrsprachigen Europa **Violaine Bigot & Anne Jardin**

Es stellt sich die Frage nach dem Erwerb der Partnersprache in beiden Ländern. Wie lässt sich der Rückgang in den letzten Jahrzehnten erklären und was gibt Anlass zur Hoffnung? Wie steht es um die Begeisterung für die Partnersprache im formalen wie im non-formalen Bildungsbereich? Wie kann die Kooperation zwischen allen Akteuren in diesen Bereichen gestärkt werden und einen neuen Elan bei diesem wichtigen Thema für die deutsch-französischen Beziehungen entfalten? Die Frage von digitalen Hilfsmitteln, die Globalisierung und die Herausbildung einer mehrsprachigen europäischen Bürgerschaft sind nur einige der Themen, die im Podcast besprochen werden.

 **WEITERE INFORMATIONEN**

Veröffent- lichungen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Themen-Glossare



Neuaufgabe des Glossars „Kinder- garten – Grundschule“

Um pädagogischen Fachkräften den Austausch über die Besonderheiten der Bildungssysteme in Deutschland und Frankreich zu erleichtern, hat das DFJW das Glossar Kindergarten und Grundschule neu aufgelegt.

Neben aktuellen Begrifflichkeiten, die für den pädagogischen Alltag von großem Nutzen sind, werden interkulturelle und historische Unterschiede in Textbeiträgen beleuchtet und unterstützen so den interkultu-

rellen Dialog zwischen Erzieher:innen, Grundschullehrkräften, anderen pädagogischen Fachkräften und Interessierten.



Clémence Grousset
grousset@dfjw.org



DIE PUBLIKATION KÖNNEN SIE HIER ONLINE ABRUFEN!

Jetzt wird gefeiert!“ - Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten



Für alle, die mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren arbeiten, ob im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause: **Die Rezepte, Spiele, Lieder und Bastelanleitungen veranschaulichen den gekreuzten Blick auf festliche Höhepunkte in Deutschland und Frankreich.** Diese Perspektive wird auch auf andere Länder und Kulturen ausgeweitet

Vom Bohnenkuchen (*galette des rois*) bis zum Adventskalender lernen die Kinder viele Bräuche und Traditionen kennen, die z. B. mit dem Karneval, Ostern, der Einschulung, dem Sankt-

Martins-Tag, Weihnachten oder dem Neujahrsfest in Verbindung stehen. Sie können die Kinder außerdem aktiv am Deutsch-Französischen Tag, am Europatag, an der *Fête de la Musique* oder der *Semaine de goût* teilhaben lassen.



WEITERE INFORMATIONEN



Clémence Grousset
grousset@dfjw.org

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Mobilität in die Schule bringen! Institutionelle Mobilität als Thema inklusive Schulentwicklung



Das dreijährige deutsch-französische Forschungsprojekt geht der Frage nach, welche Rolle institutionelle Mobilität in Schulen spielt. Im Fokus stehen dabei Schulen, die als Best-Practice-Beispiele gelten können.

Die Forschungsgrundlage bilden Interviews mit Schulleitungen, die Mobilitätsangebote in ihrer jeweiligen Einrichtung verankert haben und diese – unabhängig vom Sprachunterricht – als zentrales, kontinuierliches und strukturelles Element der Schulentwicklung verstehen.

**DIE PUBLIKATION ERSCHEINT VORAUSSICHTLICH
IM HERBST 2024 BEIM WAXMANN VERLAG.**



forschung-evaluierung@dfjw.org

Cartorik, die digitale Karte zu Orten der deutsch-französischen Geschichte



In einem internationalen Kontext, in dem Desinformation und Revisionismus zunehmen, bietet das DFJW mit diesem Instrument zur Information und Entdeckung der deutsch-französischen Geschichte eine pädagogische Antwort.

Cartorik stellt 63 bekannte und weniger bekannte Orte der deutsch-französischen Geschichte vor. Die Zahl ist eine Anspielung auf das Jahr 1963, in dem der Élysée-Vertrag unterzeichnet und das DFJW gegründet wurde.

Die Beschreibungen enthalten ikonografische und/oder audiovisuelle Inhalte sowie Links zu historischen Dokumenten und themenbezogenen Webseiten. Die Suche kann nach geografischen, historischen oder thematischen Kriterien erfolgen.

Die Orte nehmen Bezug auf verschiedene Epochen von 1870 bis heute. Neben symbolischen Orten thematisiert Cartorik auch unerwartete Schauplätze der Geschichte wie das Stadion von Colombes, die Stadt Cottbus oder das Excelsior-Hotel in Nizza.



Cartorik wird unterstützt von der französischen Delegation für europäische und internationale Beziehungen und Zusammenarbeit (DREIC) und wurde mit dem Label „Mission Libération“ ausgezeichnet.



[WEITERE INFORMATIONEN](#)



**Sandrine
Debrosse-Lucht**
debrosse@dfjw.org

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Fußball-Europameisterschaft der Männer EURO 2024 – Guide de voyage



Fußball ist sowohl in Frankreich als auch in Deutschland bei weitem die beliebteste Sportart. In beiden Sprachen ist eines der geläufigsten Synonyme für ein Fußballspiel das Wort „Begegnung“. Für Turniere dieser Größenordnung ist der Begriff noch zutreffender.

Angesichts der (Mit-)Favoritenrolle der französischen Nationalmannschaft und der einfachen Anreise aus dem Nachbarland liegt nahe, dass zahlreiche französische Fußballfans die Gelegenheit nutzen, Deutschland zu besuchen.

Es ist davon auszugehen, dass vielen von ihnen, unabhängig von ihrem Alter, die deutsche Fußballkultur weniger vertraut ist als die italienische, englische oder spanische. Zwar hat sich seit der Weltmeisterschaft 2006 und dem Titelgewinn 2014 das Image des deutschen Fußballs in Frankreich zweifellos verbessert, aber wirkliche Fachleute sind selten. Dies gilt umso mehr, als die festliche Stimmung solcher großen internationalen Turniere in der Regel ein breiteres Publikum anspricht als der Alltag nationaler Vereinswettbewerbe. **Genau dieses Publikum möchte das Projekt „Guide de voyage EURO 2024“ erreichen. Damit soll dieser Zielgruppe nicht nur die deutsche Fußballkultur im Allgemeinen, sondern insbesondere landeskundliches Wissen nähergebracht werden. Das Projekt stellt insbesondere die 10 Austragungsstädte und ihrer lokalen Besonderheiten vor.**

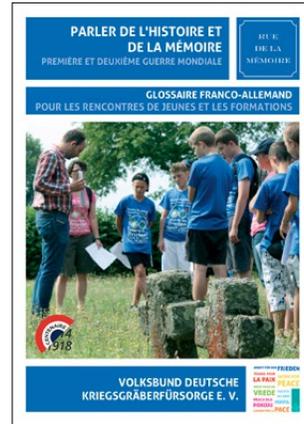
 [WEITERE INFORMATIONEN](#)

 [DAS BUCH ALS PDF HERUNTERLADEN](#)

PUBLIKATIONEN VON PARTNERORGANISATIONEN

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Deutsch-französisches Glossar „Sprechen über Geschichte und Erinnerung. Erster und Zweiter Weltkrieg“



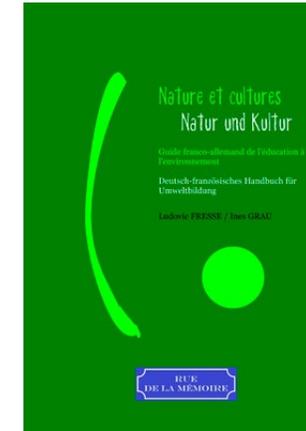
Thema dieses zweisprachigen Glossars ist die historisch-politische Bildung zu beiden Weltkriegen. Erstellt wurde es vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Zusammenarbeit mit dem Verein Rue de la Mémoire.

Das Glossar ist für Jugendbegegnungen oder Austauschprogramme bestimmt und besteht aus folgenden Teilen:

- zwei Wörterlisten,
- Schlüssel zum besseren Verständnis von Begriffen, die eine interkulturelle Erklärung erfordern,
- eine Zeitleiste von 1914 bis 1945 in Deutschland und Frankreich,
- Texten über Erinnerungen an beide Weltkriege in Deutschland und Frankreich sowie über den Prozess der deutsch-französischen Versöhnung.

 WEITERE INFORMATIONEN

„Natur und Kultur. Deutsch-französisches Handbuch für Umweltbildung“



Natur kennt keine Grenzen. Allerdings sind die Beziehungen, die Menschen mit ihr unterhalten, durch kulturelle Faktoren bestimmt, die in der Geschichte des jeweiligen Landes ihren Ursprung haben.

Wenn man Ideen und Praktiken vergleicht, können solche Referenzrahmen relativiert und andere Lebens- und Denkweisen entdeckt werden.

Das Handbuch „Natur und Kultur“ besteht aus drei Teilen:

- einem historischen Abriss über in Deutschland und Frankreich gängige Vorstellungen von Natur,
- 20 Arbeitsblättern zu interaktiven pädagogischen Methoden,
- einem deutsch-französischen Glossar mit über 200 Begriffen und Ausdrücken aus der Ökologie.

 WEITERE INFORMATIONEN

ANDERE PUBLIKATIONEN:

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT:
Erwartungen junger Menschen in Deutschland und Frankreich

PÄDAGOGISCHES VADEMEKUM
„Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen“



Programme des Institut français Deutschland

Programme des Institut français Deutschland

Institut français



Eine der Hauptaufgaben des Büros für Sprach- und Bildungskooperation des Institut français Deutschland ist die Förderung der französischen Sprache an deutschen Schulen. Hierbei wird es bundesweit von 7 Sprach- und Bildungsattachés in den Bundesländern unterstützt.

Die Förderprogramme werden in enger Abstimmung mit den Kulturbehörden und der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e. V. ausgearbeitet und durchgeführt. Zu jedem Projekt wird pädagogisches Begleitmaterial im Internet zur Verfügung gestellt.

Die wichtigsten Partner sind: die französische Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (AEFE), das DFJW, die Deutsche-Französische Hochschule (DFH), Campus France und ProTandem. Dank ihrer Unterstützung kann das Sprachbüro attraktive Projekte und Veranstaltungen für junge Menschen anbieten und somit zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beitragen.

Unter de.ifprofs.org oder [YouTube](#) finden Lehrkräfte sämtliche Informationen zu Projekten und Online-Fortbildungen und können sich darüber hinaus untereinander austauschen.



emilie.laborel@institutfrancais.de



KONTAKTE DER SPRACH- UND BILDUNGSATTACHÉ:ES

Cinéfête



Beim Kinder- und Jugendfilmfestival Cinéfête wird eine Auswahl von 8 französischsprachigen Filmen (mit Untertiteln) ein Jahr lang in teilnehmenden Kinos in über 80 deutschen Städten gezeigt.

Die FilmAuswahl für die Festivalausgabe Cinéfête 2024-25 steht bereits fest! Acht frankophone Filme mit deutschen Untertiteln werden in den teilnehmenden Kinos gezeigt. Zu den Themen gehören Familie und Freundschaft, Reisen, Selbstverwirklichung und Selbstfindung.

Die Filmvorführungen können anhand von pädagogischem Begleitmaterial im Unterricht vor- und nachbereitet werden. Das Institut français Deutschland hat sein pädagogisches Material aufbereitet und bietet nun interaktive Online-Übungen auf der Plattform genially an.

WEITERE INFORMATIONEN:



CINÉFÊTE INSTITUT FRANÇAIS D'ALLEMAGNE



PROGRAMM CINÉFÊTE

Programme des Institut français Deutschland

FrancoMusiques



Auch in diesem Schuljahr stellt das Institut français Deutschland in Kooperation mit dem Cornelsen Verlag aktuelle Pop-Songs renommierter französischer Künstler:innen vor.

Eigens dafür wurden komplette Unterrichtseinheiten und digitale Aktivitäten für verschiedene Sprachniveaus und Lernjahre entwickelt, welche Ihnen kostenfrei zur Verfügung stehen.

Die Lieder finden Sie in der FrancoMusiques Playlist 2023-24 vom Centre National de la Musique, What the France Germany, die auf verschiedenen Musikstreaming-Diensten kostenlos verfügbar ist: deezer, spotify, YouTube usw.

 ZUR PLAYLIST

 WEITERE INFORMATIONEN

Prix des lycéens allemands



Nach dem Beispiel des Prix Goncourt des lycéens bringt der PDLA jungen Französischlernenden französischsprachige Literatur nahe. In der ersten Phase nehmen die Schüler:innen (ab Sprachniveau B2) an aufeinanderfolgenden Literaturjurs teil, um

den Siegerroman aus drei in die engere Wahl gezogenen Titeln zu bestimmen. In der zweiten Phase werden die Schüler:innen (ab Niveau B1) aufgefordert, diesen Roman zu lesen und ein einminütiges kreatives Video zu erstellen.

Für die Ausgabe 2024 – 2025 hat das Auswahlkomitee drei neue Jugendromane ausgewählt! [> Pressemitteilung](#)

Die drei neue Romane sind :

- *On ne sépare pas les morts d'amour* von Muriel Zürcher (Didier Jeunesse, 192 S., 2023 - #Vorstadt #Freundschaft #Romanze)
- *Une année pour toujours* von Lucile de Pesloüan (Talents hauts, 96 S., 2022 - #Adoleszenz #Feminismus #Tagebuch)
- *Né pour partir – Récit de Mamadou, migrant mineur de Guinée* von Azouz Begag und Mamadou Sow (Milan, 144 S., 2023 - #Migration #Zeugnis #Hoffnung)

WEITERE INFORMATIONEN:

 PRIX DES LYCÉENS ALLEMANDS

 ÜBER DEN PRIX DES LYCÉENS ALLEMANDS

Wettbewerb „Bertrand Herz“ (1930 - 2021) Unsere Geschichte - Notre Histoire



Im Schuljahr 2024/2025 richtet sich der Wettbewerb „Unsere Geschichte – Notre Histoire“ zum ersten Mal an Schüler:innen in ganz Deutschland.

Französischklassen der Stufen 9 bis 11 sind eingeladen, sich in ihrem Bundesland auf die Spuren von ehemaligen französischen Deportierten, Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter:innen zu begeben. Sie werden deren Biografien erforschen und in einer kreativen Arbeit, darüber berichten.

Mehr als 600.000 Menschen aus Frankreich wurden in deutsche Arbeitslager und KZ-Außenkommandos deportiert. Die Vernichtung von Jüdinnen und Juden und der Holocaust spielten auch hier eine große Rolle. Von den Lagern sind meist nur noch Überreste erhalten, an denen Gedenkstätten errichtet wurden. Archive und Dokumente helfen, die Opfer zu identifizieren und ihre Geschichten zu rekonstruieren.

Beim Wettbewerb „Unsere Geschichte – Notre Histoire“ untersuchen Schüler:innen vergessene Spuren dieser deutsch-französischen Geschichte. Sie recherchieren Biografien ehemaliger Häftlinge, Zwangsarbeiter:innen und Kriegsgefangener ihrer Region, nutzen dabei das Online-Archiv der Arolsen Archives und tragen zu den Digitalisierungsarbeiten von #everynamecounts bei.

Die Jugendlichen präsentieren eine Biografie der ausgewählten Person in einer frei gestaltbaren Arbeit (analog oder digital, als Text, Gedicht, Video, 3D-Rekonstruktion usw.) auf Französisch oder Deutsch.

 [WEITERE INFORMATIONEN](#)

Kamilala



Im Schuljahr 2024/2025 bietet das Institut français Deutschland in Zusammenarbeit mit dem französischen Verein Dulala ein Kamishibai Geschichten-Wettbewerb für Kindergartengruppen und Schüler:innen der Jahrgangsstufen 1 bis 8 an.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich für mehrsprachige und/oder interkulturelle Projekte interessieren, egal ob mit oder ohne Französischkenntnisse.

WEITERE INFORMATIONEN:

 [KAMILALA WETTBEWERB](#)

 [INSTITUT FRANÇAIS D'ALLEMAGNE](#)

Programme des Institut français Deutschland

Internet-Teamwettbewerb



Internet-Teamwettbewerb
langue et cultures

Jedes Jahr am Deutsch-Französischen Tag (22. Januar) nehmen Zehntausende von Schüler:innen am Internet-Teamwettbewerb teil! Der Wettbewerb ist leicht zu meistern, für alle Klassenstufen und Schultypen zugänglich und begeistert jedes Jahr mehr Schulklassen!

WEITERE INFORMATIONEN:

 [INTERNET-TEAMWETTBEWERB 2024](#)

 [TEAM COMPETITION](#)

Francomics



Francomics ist ein Angebot des Deutsch-Französischen Instituts Erlangen, der Institut français und des Cornelsen Verlags.

Francomics richtet sich an Schüler:innen der Sekundarstufe 1 in Deutschland, steht allen Schularten offen und bietet ihnen einen Einblick in die französischsprachige Comicwelt. Immer im ersten Jahr jeder Ausgabe findet ein Wettbewerb statt. Im zweiten Jahr können Lehrkräfte und Schüler:innen über die kollaborative Plattform „Francomics – die Ressourcen“ weiterhin französischsprachige Comics im Unterricht behandeln.

In den Jahren 2024 – 2025 widmet sich Francomics den „Ressourcen“!

WEITERE INFORMATIONEN:

 [FRANCOMICS COMIC-WETTBEWERB FÜR SCHULEN](#)

 [FRANCOMICS](#)



Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

Berufsorientierte Austauschprojekte

Die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen aus Deutschland und Frankreich ist Schwerpunkt des DFJW im Bereich der beruflichen Bildung. Auf dem Arbeitsmarkt haben Auszubildende oder junge Berufstätige mit Mobilitätserfahrung höhere Chancen auf einen Arbeitsplatz.

Ein Austausch im Partnerland fördert:

- Berufliche Kompetenzen: Fachwissen, neue Techniken usw.
- Schlüsselkompetenzen: bessere Verständigung auch ohne vorherige Kenntnisse in der Partnersprache, höhere Ausdrucksfähigkeit von Gefühlen, Bedürfnissen und Meinungen
- Interkulturelle Kompetenzen: Bereitschaft und Fähigkeit zur Empathie und Ambiguitätstoleranz, um ungewohnten Situationen am Arbeitsplatz oder im täglichen Leben offen zu begegnen
- Sprachliche Kompetenzen

Verpflichtend bei Gruppenaustauschprojekten ist das Gegenseitigkeitsprinzip: Alle berufsbildenden Schulen und Einrichtungen können Förderanträge stellen, wobei der französische Partner dann auch einen Gegenbesuch abstatten muss.

Die DFJW-Förderung ist mit anderen Finanzierungsquellen kumulierbar (wie z. B. Erasmus+).

 WEITERE INFORMATIONEN



Eva Philippon
gruppenaustausch-beruf@dfjw.org

Ausbildungsbegleitende Praktika

Eine Vielzahl von Ausbildungsgängen sieht zum Erwerb zusätzlicher beruflicher Kompetenzen ein Berufspraktikum vor. Das Praktikum ist für viele Auszubildende eine Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und die persönlichen Fähigkeiten zu verbessern. Das DFJW unterstützt berufsorientierte Einzelpraktika.

Dauer und Antragsstellung:

Die Stipendien richten sich an junge Menschen, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden. Die Teilnahme ist für junge Menschen bis zu 35 Jahren möglich. Das Praktikum kann ab einer Mindestdauer von 4 Wochen (3 Wochen für Auszubildende) bis zu einer Höchstdauer von 3 Monaten gefördert werden. Die Einrichtung registriert sich auf der [Plattform Electra](#) und reicht den Antrag spätestens einen Monat vor Praktikumsbeginn über diese Plattform ein.

Förderung:

Je nach Praktikumsdauer wird eine Förderung bis zu 900 Euro und ein Zuschuss zu den Fahrtkosten gewährt. Das DFJW-Stipendium ist mit anderen Finanzierungsquellen kumulierbar (mit Ausnahme von Projekten, die durch ProTandem gefördert werden).

Im Rahmen der DFJW-Strategie „Diversität und Partizipation“ wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten.

 WEITERE INFORMATIONEN



Noëlle Marceaux
praktikum-beruf@dfjw.org

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

PRAXES - freiwillige Praktika (deutsch-französischer Praktikant:innenstatus)

Das Programm richtet sich an junge Erwachsene, die in Deutschland oder Frankreich wohnhaft sind und ein freiwilliges Praktikum unabhängig von einem Studium, einer Ausbildung oder einer Anstellung im Partnerland machen wollen. Das Profil dieser jungen Erwachsenen ist vielfältig: Es kann sich um Abiturient:innen, Hochschulabsolvent:innen, junge Erwachsene im Gap Year, Arbeitssuchende und junge Menschen in der beruflichen Neuorientierung handeln. Auch die Praktikumsstellen sind unterschiedlich. Praktika können sowohl in Unternehmen als auch Vereinen gemacht werden.

Mit PRAXES will das DFJW jungen Erwachsenen den Zugang zu Praktika durch die gebotene Begleitung erleichtern. Die Begleitung umfasst:

- einen pädagogischen Rahmen: ein reflektierendes Gespräch per Videokonferenz nach der Hälfte des Praktikums, Hilfestellung zum Erkennen der während der Mobilität entwickelten Kompetenzen, Teilnahme an einem Online-Seminar mit der Möglichkeit, andere Teilnehmende kennenzulernen,
- einen rechtlichen Rahmen (dank des Status des DFJW als Ausbildungsorganisation): Ausstellen der Praktikumsvereinbarung, des Ausbildungsvertrags und gegebenenfalls das Einnehmen einer Vermittlungsrolle,
- die Übernahme einer Zusatzversicherung.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: zwischen 18 und 35 Jahre
- Dauer: 1 bis 6 Monate
- Bearbeitungsgebühr: 50 Euro
- Inhaber:in einer europäischen Krankenversicherungskarte
- Frist: Die Bewerbung sollte idealerweise bis zu 6 Wochen vor Praktikumsbeginn beim DFJW eingereicht werden.

Finanzielle Unterstützung:

Einmaliges Stipendium für so genannte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf



WEITERE INFORMATIONEN



Leïla Sejari
praxes@dfjw.org

Job in der Partnerstadt

Mit dem Programm „Job in der Partnerstadt“ vergibt das DFJW Stipendien für vierwöchige Jobs und Praktika in der Partnerstadt oder –region. Junge Menschen ab 16 Jahren können eine Förderung für einen freiwilligen Arbeitsaufenthalt beantragen. Mit einem Job/Praktikum können sie sich beruflich orientieren, die Arbeitswelt des Nachbarlandes kennenlernen und die Partnerstadt bzw. –region erkunden. Das Programm ist eine ideale Gelegenheit, über einen bestimmten Zeitraum in eine andere Lebensart einzutauchen, seine Sprachkenntnisse zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ziel ist es, die Städte- und Regionalpartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken. Das DFJW vermittelt keine Praktika, steht aber beratend zur Verfügung. Der Partnerschaftsverein der die Stadtverwaltung unterstützt in vielen Fällen bei der Organisation des Aufenthalts.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: 16 – 30 Jahre
- Dauer: 4 Wochen

Förderung:

Je nach eventueller Vergütung und Kosten für die Unterkunft gewährt das DFJW bis zu 300 Euro. Für junge Menschen, die bislang keinen oder nur begrenzten Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben, bis zu 600 Euro. Hinzu kommt ein Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Wichtig: Der Job bzw. das Praktikum muss freiwillig sein und darf nicht Bestandteil der Ausbildung (Schule, Studium, Berufsausbildung) sein.



WEITERE INFORMATIONEN



Felicitas Kotzias
job-partnerstadt@dfjw.org

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen

Im Schuljahr 2024/2025 bietet das DFJW erneut den **Deutsch-Französischen Freiwilligendienst an Schulen an**. Mit diesem Programm können junge Menschen aus Deutschland und Frankreich einen Freiwilligendienst an Grundschulen, allgemeinbildenden Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren leisten.

Der Freiwilligendienst dauert 10 Monate.

Die teilnehmenden Schulen werden vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bundesländer ausgewählt. Die Ausschreibung für Einsatzstellen und Freiwillige erfolgt jeweils im Herbst für das Folgejahr. Die Bewerbung für Schulen und Freiwillige ist möglich über [die Internetplattform](#).



WEITERE INFORMATIONEN



volontariat@dfjw.org

BAFA-Juleica-Ausbildung

Deutsch-französische Ausbildung für angehende Jugendleiter:innen, bei der junge Menschen sowohl die deutsche **Jugendleiter:innen-Card** als auch das **französische Pendant BAFA** erwerben. Anschließend können sie in beiden Ländern Kinder- und Jugendfreizeiten sowie deutsch-französische und internationale Jugendbegegnungen betreuen.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: ab 16 Jahren (seit Oktober 2022)
- Dauer: 8 Tage Grundkurs in Frankreich, mindestens 14 Tage Praktikum während einer Ferienfreizeit in Frankreich, 6 bis 7 Tage Vertiefungskurs in Deutschland



WEITERE INFORMATIONEN



bafa-juleica@dfjw.org

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

PARKUR - die deutsch-französische E-Learning-Plattform für sprachliche und berufliche Bildung



Mit der Lernplattform PARKUR können sich junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich selbstständig, interaktiv und individuell auf ein berufliches Mobilitätsprojekt (Praktikum, Ausbildung oder Job) im Partnerland vorbereiten.

PARKUR ist kostenlos und bietet eine persönliche Begleitung durch ein Tutor:innenteam an. Der Lernpfad ist flexibel und an die persönlichen Bedürfnisse der einzelnen Personen angepasst. In unterschiedlichen Lernmodulen über das Alltags- und Berufsleben können die Lernenden ihre Sprachhandlungskompetenz erhöhen.

Die unterschiedlichen Lernmodule bereiten auf die Ankunft im anderen Land vor und behandeln Alltagsthemen im Ausland (eine Wohnung finden, ein Bankkonto eröffnen), das Leben in einem Unternehmen (der erste Praktikumstag) oder Berufe (Gastronomie, Hotellerie, Tourismus, Verkauf, Pflege usw.).



parkur@dfjw.org



[WEITERE INFORMATIONEN](#)



[ZUGANG ZUR DEMO-SEITE](#)



Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrkräfte

Kalender der deutsch- französischen Fortbildungen für Lehrkräfte

Fortbildung

Fortbildung für Tutor:innen der Programme Voltaire und Brigitte Sauzay	Berlin	20. – 24. Oktober 2024	 Anett Waßmuth wassmuth@dfjw.org
Mit Sprachanimation und Tandem zu einem gelungenen Schulaustausch	Berlin	30. Oktober – 03. November 2024	 Yvonne Holtkamp holtkamp@dfjw.org  Amrei Beck beck@dfjw.org
Basisfortbildung Tele-Tandem	hybrid	12 Wochen Anfang 2025	 Katharina Schicketanz tele-tandem@dfjw.org

Die Eigenbeteiligung beträgt in der Regel 10 bis 20 Euro pro Seminartag und beinhaltet die Seminarteilnahme, Unterbringung im Doppelzimmer mit Vollpension und Kursmaterialien. Das DFJW gewährt einen Zuschuss zu den Fahrtkosten, der im Anschluss an das Seminar auf Grundlage der DFJW-Kilometerpauschale ausgezahlt wird.

 [WEITERE INFORMATIONEN: FORTBILDUNGEN](#)

 [WEITERE INFORMATIONEN: FORTBILDUNGEN TELE-TANDEM](#)

OFAJ
DFJW



Folgen Sie uns auf



Impressum

Unter der Leitung von:

Regine Dittmar und Karin Scheichl

Konzeption:

France Vodovar, Anne-Sophie Lelièvre und Amandine Delmas

Mitarbeit:

Referat „Schulischer und außerschulischer Austausch“

Referat „Berufliche Bildung, Hochschulaustausch
und Freiwilligendienst“

Referat „Interkulturelle Aus- und Fortbildung“

Referat „Kommunikation und Veranstaltungen“

„Regionen, Europa und Nachbarschaft“

© OFAJ/DFJW, Paris/Berlin, 2024

Layout und Design: La petite agence parisienne